

Marktnotizen vom 06. Mai 2024

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt haben sich erneut leicht erhöht. Wetterturbulenzen in Russland und den USA lassen auch die hiesigen Preise steigen. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt wurden die Erzeugerpreise noch einmal leicht erhöht. Überschwemmungen in Brasilien treiben die Sojapreise und als Folge steigen auch die Preise am Kassamarkt. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Erzeugerpreise am Markt für Speisekartoffeln halten das Vorwochniveau. Das Angebot wird spürbar knapper. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise stabil bis geringfügig fester; Sojaschrotkurse leicht erhöht; Mischfuttermittelforderungen etwas erhöht. ➔
-  **Geflügel** Die Absatzbelegungen zu Monatsbeginn haben die Lage am hiesigen Markt für Schlachthähnchen und -puten weiter stabilisiert. Das bislang noch relativ umfangreiche Althennenangebot hat erneut etwas schwächere Preise zur Folge. ➔
-  **Eier** Die feiertagsbedingten Nachfrageimpulse führen zu ausgeglichenen Marktverhältnissen und einer Stabilisierung der Eierpreise. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung knapp unverändert; Nachfrage nach abgepackter Butter hat sich belebt; ausgeglichener Käsemarkt; ruhige Tendenz am Pulvermarkt. ➔
-  **Ferkel** Die fortgesetzt ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse am deutschen Ferkelmarkt haben in der laufenden 19. Kalenderwoche stabile Preise zur Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Trotz wiederum feiertagsbedingt fehlendem Schlachttag wird in der kommenden Schlachtwoche mit einer ausgeglichenen Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt gerechnet. Stabile Preise dürften die Folge sein. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer bleibt es bei einem überschaubaren Angebot an frischen Lämmern und einer entsprechenden Nachfrage. Die Preise entwickeln sich dabei stabil bis fester. ➔
-  **Nutzkälber** Die Nachfrage nach Schwarzbunten Kälbern ist weiterhin freundlich und entsprechend tendieren die Preise fest. Die Preise für Mastkreuzungen halten sich auf dem erreichten Niveau weitgehend stabil. Das Angebot wird als normal beschrieben. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden 19. Kalenderwoche werden Jungbullen fortgesetzt stabil bewertet. Die Preise für gefragte und knapp verfügbare weibliche Schlachttiere ziehen erneut etwas an. ➔
-  **Schlachtkälber** Mit der laufenden Spargelsaison entwickelt sich der Kalbfleischabsatz und die Vermarktung von Schlachtkälbern stetig bis rege. In der laufenden Woche wird von zumindest stabilen Preisen ausgegangen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7% – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19% – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
9% – steuerlich pauschalierende Betriebe
7% – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt haben sich die Erzeugerpreise in der laufenden Berichtswoche vereinzelt weiter nach oben bewegt. Dadurch hat sich die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft etwas erhöht. Allerdings sind die Kursaufschwünge vom Wochenanfang in den Nennungen zum Teil noch nicht eingepreist. An den internationalen Börsen haben Wettermeldungen aus den USA und Russlands die Kurse am Montag deutlich nach oben getrieben. Trockenheit in den dortigen Anbaubieten lässt Ertragseinbußen erwarten. Zudem haben sich in manchen Regionen Russlands frostige Temperaturen eingestellt, die für weitere Abwärtskorrekturen der kommenden Weizenernte sorgen könnten. Im Zusammenhang mit den geringeren Ernterwartungen

für Westeuropa wird den Preisen insbesondere für die kommende Ernte Unterstützung geboten, aber auch die Preise für prompte Ware profitieren, zumindest solange bis sich das Wetter ändert. Denn noch sind es nur Erwartungen, die gehandelt werden. Ergebnisse bleiben abzuwarten. Die Rapspreise haben sich im Vergleich zur Vorwoche weiter leicht erhöht. Mit den deutlich gestiegenen Kursen in Paris und Chicago ist auf weitere Erhöhungen zu hoffen, falls sich die Stimmung nicht dreht. Aktuell werden die Sojapreise durch die starken Überschwemmungen im zweitwichtigsten Sojaanbaubereich Brasiliens unterstützt. Die Erntearbeiten sind zum Teil zum Erliegen gekommen.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 07.05.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(200,0 - 245,0) 215,0	(198,0 - 217,5) 212,0
Brotweizen B	-	(190,0 - 198,0) 190,0	(178,0 - 197,5) 188,0
Brotroggen	-	(145,0 - 170,0) 155,0	(141,0 - 175,0) 152,0
Futterroggen	(175,0 - 185,0) 180,0	(133,0 - 170,0) 145,5	(135,0 - 160,0) 141,0
Braugerste	-	(285,0 - 290,0) 290,0	(280,0 - 295,0) 290,0
Futtergerste	(190,0 - 199,0) 195,0	(152,0 - 180,0) 163,0	(147,0 - 175,0) 161,0
Futterweizen	(195,0 - 212,0) 205,0	(164,0 - 190,0) 175,0	(157,0 - 188,0) 170,0
Qualitätshofer*	-	(210,0 - 325,0) 227,0	(210,0 - 225,0) 215,0
Futterhafer	(245,0 - 366,0) 310,0	(190,0 - 250,0) 213,0	(200,0 - 215,0) 210,0
Körnermais	(210,0 - 230,0) 220,0	(160,0 - 195,0) 180,0	(160,0 - 190,0) 172,0
Triticale	(180,0 - 201,0) 185,0	(135,0 - 185,0) 160,0	(147,0 - 181,0) 159,0
Raps	(430,0 - 440,0) 430,0	(410,0 - 441,5) 417,0	(419,0 - 429,0) 420,0
Raps Vorkontrakte	-	(420,0 - 443,5) 426,0	(423,0 - 439,0) 430,0
Futtererbsen	-	(258,0 - 260,0) 259,0	(251,0 - 251,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(239,0 - 258,0) 245,0	(246,0 - 246,0) 246,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(202,5 - 249,5) 217,5	(203,0 - 250,0) 218,0	(207,0 - 254,0) 222,0
Brotweizen B	(182,5 - 202,5) 194,5	(183,0 - 203,0) 195,0	(187,0 - 207,0) 199,0
Brotroggen	(145,5 - 179,5) 157,0	(146,0 - 180,0) 157,5	(150,0 - 184,0) 161,5
Futterroggen	(137,5 - 174,5) 147,5	(138,0 - 175,0) 148,0	(142,0 - 179,0) 152,0
Braugerste	(284,5 - 299,5) 294,5	(285,0 - 300,0) 295,0	(289,0 - 304,0) 299,0
Futtergerste	(151,5 - 184,5) 166,0	(152,0 - 185,0) 166,5	(156,0 - 189,0) 170,5
Futterweizen	(161,5 - 194,5) 179,5	(162,0 - 195,0) 180,0	(166,0 - 199,0) 184,0
Qualitätshofer*	(214,5 - 329,5) 228,5	(215,0 - 330,0) 229,0	(219,0 - 334,0) 233,0
Futterhafer	(194,5 - 254,5) 216,5	(195,0 - 255,0) 217,0	(199,0 - 259,0) 221,0
Körnermais	(164,5 - 199,5) 183,5	(165,0 - 200,0) 184,0	(169,0 - 204,0) 188,0
Triticale	(139,5 - 189,5) 164,5	(140,0 - 190,0) 165,0	(144,0 - 194,0) 169,0
Raps	(414,5 - 446,0) 423,5	(415,0 - 446,5) 424,0	(419,0 - 450,5) 428,0
Raps Vorkontrakte	(424,5 - 448,0) 431,5	(425,0 - 448,5) 432,0	(429,0 - 452,5) 436,0
Futtererbsen	(255,5 - 264,5) 262,5	(256,0 - 265,0) 263,0	(260,0 - 269,0) 267,0
Ackerbohnen	(243,5 - 262,5) 250,0	(244,0 - 263,0) 250,5	(248,0 - 267,0) 254,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		06.05.2024	29.04.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2024	215,25	208,25
	Sep 2024	245,25	230,00
	Dez 2024	250,50	236,25
Raps MATIF	Aug 2024	481,00	465,00
	Nov 2024	488,50	471,75
	Feb 2025	490,50	473,75
Mais MATIF	Jun 2024	209,25	204,00
	Aug 2024	215,00	207,25
	Nov 2024	217,50	205,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2024	389,00	389,00
	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	280,00	280,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (30.04.2024)	Bremen (02.05.2024)
Brotweizen	franko/cif HH 12 % Prot., 230 FZ 210,50 Basis Mai 232,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 202,00/203,00 Mai
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 181,00 Basis Mai 191,50 Basis Sep	Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 192,00/193,00 Mai
Hafer	-	-
Weizenkleie	Inland, Normtyp, pelletiert, frei Fuhre, Nds 152,00 Mai 154,00 Jun/Jul 156,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	deutsches 44/7, fob HH 396,00 Mai 401,00 Jun/Jul 403,00 Aug/Okt 411,00 Nov/Dez	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 447,00 Apr 431,00 Mai/Jul 424,00 Aug/Okt 432,00 Nov/Jan25
Raps	-	-
Rapsschrot	fob HH 303,00 Jun/Jul 283,00 Aug/Okt 289,00 Nov/Jan25 293,00 Feb25/Apr25	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		01.05.2024	24.04.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	216,00	222,00
	HRW US Golf	259,00	261,00
	EU Rouen	209,00	211,00
Gerste	Schwarzes Meer	173,00	170,00
	EU Rouen	202,00	198,00
Mais	US Golf	183,00	181,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		06.05.2024	29.04.2024
umgerechnet in €/t		530,81 Aug 24	535,26 Aug 24
1 US \$ = €		0,93	0,93

Kartoffeln

Die Lagerbestände an alterntiger Ware gehen nun spürbar zur Neige. Mit der zunehmenden Lagerdauer kommt es verstärkt zur Keimung und Lagerdruck. Das verringert die zu vermarktende Menge noch einmal deutlich. Dementsprechend ist qualitativ gute Ware gesucht und wird mit Aufschlägen gehandelt. Die Packer müssen nach und nach auf Importware zurückgreifen. Diese kommt neben den Herkunftsländern Ägypten und Israel mittlerweile auch aus Frankreich und

Spanien. Gleichzeitig steigt die Nachfrage an, befeuert durch Werbeaktionen zu den anstehenden Feiertagen. Zudem hat das Spargelgeschäft an Fahrt aufgenommen und dementsprechend ist der Bedarf an Speisekartoffeln weiter gestiegen. Noch bleibt es fraglich, ob sich nicht doch noch eine Versorgungslücke mit deutscher Ware ergibt. Mit den milderen Temperaturen kommen die Anpflanzungen weiter voran. Dennoch rechnen Marktbeteiligte mit einem verzögerten Saison-Start.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	07.05.2024	30.04.2024
festkochend	36,00 - 44,00	36,00 - 44,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 43,00	35,00 - 43,00
mehlig	36,00 - 44,00	36,00 - 44,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	95,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	07.05.2024	30.04.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	31,00-36,00	31,00-36,00
frittene geeignet, 40 mm+	31,00-35,00	31,00-35,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 06.05.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	43,00	43,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Für Kühlhausware konnte je nach Qualität ein Aufschlag von 2,00€ bis 4,00€ gezahlt werden. Aufgrund der kleinen Restmengen alterntiger Speisekartoffeln wird die Mitteilung des Preisspiegels für die Saison 2023/2024 eingestellt.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 07.05.2024

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

Gemüse

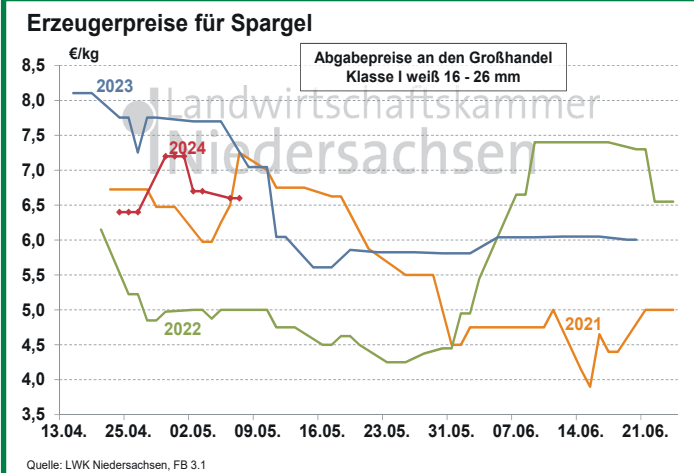
Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
01.05.2024	7,00 - 7,40	6,00 - 6,70	4,50 - 6,50
02.05.2024	6,00 - 7,40	5,00 - 6,70	4,00 - 6,50
03.05.2024	6,00 - 7,40	5,00 - 6,70	4,00 - 6,50
06.05.2024	6,00 - 7,20	5,00 - 6,60	4,00 - 6,10
07.05.2024	6,00 - 7,20	5,00 - 6,60	4,00 - 6,10

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Marktchart



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	07.05.2024	30.04.2024	07.05.2024	30.04.2024
Diesel				
2.000 l	132,50 - 137,95	135,00 - 140,95	129,50 - 137,90	132,50 - 140,00
5.000 l	128,90 - 135,45	132,62 - 138,45	128,50 - 136,90	131,00 - 138,00
Heizöl *1				
3.000 l	85,50 - 93,20	88,30 - 95,90	85,50 - 96,90	86,90 - 96,00
5.000 l	83,50 - 91,70	87,30 - 94,40	83,90 - 95,90	84,90 - 94,00
10.000 l	82,12 - 90,20	85,61 - 92,90	82,00 - 96,50	83,90 - 93,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	54,00 - 57,50	56,00 - 59,50	56,33 - 57,90	56,33 - 59,50
4.800 l Tank	52,00 - 55,50	54,00 - 57,50	54,33 - 55,50	54,33 - 57,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
 *3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 06.05.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	29,80 - 33,50	28,85 - 32,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	42,70 - 49,80	41,75 - 48,85
AHL, 28 % N	26,40 - 32,50	25,60 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 67,50	62,65 - 66,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 55,00	50,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,90 - 35,50	32,10 - 34,70
60er Kali	42,50 - 47,10	41,70 - 46,30
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,50	13,60 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	44,90 - 50,50	43,75 - 49,35
SSA, 21 % N, 24 % S	31,50 - 38,50	30,60 - 37,60
ASS 26 % N, 13 % S	37,00 - 42,55	35,95 - 41,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	44,50 - 47,00	43,30 - 45,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,70	2,85 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	46,20 - 52,50	45,20 - 51,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am hiesigen Markt für Futtermittelkomponenten ergaben sich im Bereich der Sojaschrote im Lauf der zurückliegenden Berichtswoche wieder festere Preisentwicklungen. Grundlegend bestimmt das Angebot in Südamerika das Geschehen an den internationalen Börsen. Streiks in Argentinien und starke Niederschläge in Brasilien ließen die Börsenkurse steigen. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel zudem bislang noch nicht zu umfangreich aus, sodass sich die Preise fortgesetzt etwas fester entwickelten. Am Markt für Rapsschrot hat sich an der knappen Angebots-

situation auch in der letzten Berichtswoche nichts verändert. Für vordere Ware verlangten die Abgeber vielfach Aufgeldder. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets wenig verändert. Gleiches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Einige Hersteller nannten Anfang Mai weiterhin auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Andere Marktbeteiligte hingegen korrigierten stark sojahlaltige Futtermittel, wie zum Beispiel einzelne Ergänzungsfut-

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

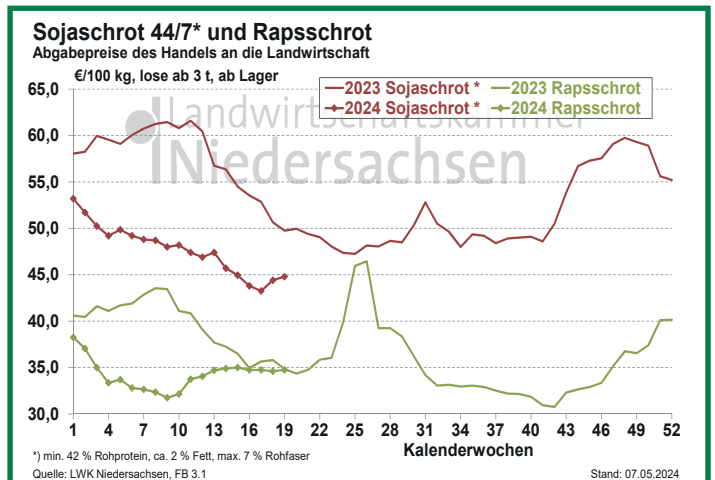
	06.05.2024	29.04.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,25	18,00
Melasseschnitzel, pelletiert	27,30	27,30
Palmexpeller	23,30	23,20
Sojabohnenschalen	22,90	22,70
Weizendestillier	33,60	33,60
Rapsexpeller	36,05	35,75
Sojaöl	104,45	104,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	44,80	44,40
Brilschrot, pelletiert **	47,40	47,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	59,90	59,35
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,15	62,35
Rapsschrot	34,75	34,60

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



* min. 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 07.05.2024

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

termittelt etwas nach unten, während getreidelastige Mischungen tendenziell teurer angeboten wurden. Auch Futtermittel mit einem hohen Anteil an Rapsschrot wurden fester bewertet. Insgesamt hielten sich die Preisänderungen bislang in engeren Grenzen.

Entsprechend der weiteren Entwicklung für die wichtigen Futterkomponenten können auch im Mischfuttermittelbereich in den nächsten Wochen weitere Korrekturen nicht ausgeschlossen werden.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 06.05.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.551,50	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.293,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.135,50	2.180,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	405,00	410,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	272,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	283,00	288,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	319,50	325,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	303,50	309,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	411,50	417,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	315,00	320,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	293,50	299,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	276,50	281,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	326,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	298,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	272,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	264,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	286,50	291,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	329,50	335,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	409,50	413,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	358,00	363,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	358,50	364,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	407,00	413,00
Putenmastfutter P1	491,00	-
Putenmastfutter P2	475,00	-
Putenmastfutter P3	402,00	-
Putenmastfutter P4	372,00	-
Putenmastfutter P5	356,00	-
Putenmastfutter P6	346,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	215,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	354,90	-
Weizen	227,00	-
Roggen	200,50	-
Triticale	210,80	-
Körnermais	239,90	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 06.05.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Geflügel

Die über den 1. Mai hinweg schönere Witterung sorgte am hiesigen Markt für Schlachtgeflügel für leichte Absatzbelegungen. Insgesamt wurde das Marktgeschehen aber weiterhin als ausgeglichen beschrieben. Die Preise entwickelten sich vornehmlich stabil.

Hähnchen:

Durch den Start der Spargelsaison und die zuletzt wärmere Witterung ergaben sich am Markt für Hähnchenfleisch, insbesondere im Bereich der Hähnchenbrüste, gewisse Absatzimpulse. Auch das insgesamt zur Verfügung stehende Angebot an Hähnchen-

fleischprodukten fand weiterhin seine Abnehmer. Im Vordergrund standen dabei zuletzt auch grillfähige Produkte. Insgesamt reicht das Angebot aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich auf den verschiedenen Handelsstufen zumeist unverändert. Das galt im Wesentlichen auch für die Erzeugerpreise.

Puten:

Auch am Markt für Schlachtputen war zuletzt eine leichte Belegung vor dem Hintergrund der wärmeren Temperaturen und dem Feiertag festzustellen. Insbesondere Brustfleisch wurde ver-

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 29.04. bis zum 05.05.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,095-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,095-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,183
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,183
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,183
1.601 g bis 1.700 g	1,090-1,135	1,105
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,045-1,135	1,090
1.801 g bis 2.000 g	1,105-1,135	1,105
ab 2.001 g	1,105-1,135	1,105
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,105-1,135	1,105
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,495-1,505	1,500
ab 9,00 kg	1,505-1,525	1,515
ab 9,50 kg	1,520-1,535	1,525
Hähne: ab 18,00 kg	1,500-1,545	1,525
ab 19,00 kg	1,550-1,570	1,550
ab 19,50 kg	1,560-1,580	1,560
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,050-0,090	0,080
1.601 g bis 1.700 g	0,070-0,110	0,100
1.701 g bis 1.900 g	0,080-0,130	0,123
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,170	0,148

mehrt geordert. Hinsichtlich der Auszahlungspreise für Lebendware ergaben sich, dem Vernehmen nach, zuletzt keine Veränderungen.

Schlachthennen:

Die Preise für Althennen entwickelten sich aufgrund des saisongemäß umfangreichen Angebotes tendenziell

weiter nachgebend. Bislang blieb es bei einer umfangreichen Auslastung der Schlachtunternehmen. Auch aus dem benachbarten EU Ausland berichtete man von einem umfangreichen Angebot sowie gleichfalls nachgebenden Preisen.

schrieben.

Käse:

Am Käsemarkt wird die Nachfrage als sehr stabil beschrieben. Sowohl vom LEH als auch von der Industrie wurden die Vertragsmengen in saisonal üblichem Ausmaß abgerufen. Mit den früh sommerlichen Temperaturen rechnen Markteteiligte mit weiteren Impulsen. Auch für den Export Richtung Südeuropa wird mit einer weiteren Belegung gerechnet. Bei der amtlichen Notierung für Schnittkäse in Hannover gab es keine Veränderungen.

Milchpulver:

Beim Magermilchpulver zeigte sich zuletzt ein ruhiger Handelsverlauf. In geringem Umfang wurden kurzfristig kleinere Mengen gehandelt, zumeist zeigte sich bei den Käufern jedoch eine abwartende Haltung. Die erhoffte Belegung der Nachfrage aus dem Nahen Osten nach dem Ende des Ramadans hat sich auch in der aktuellen Berichtswoche nicht eingestellt und das Kaufinteresse aus den Drittländern

blieb ebenfalls verhalten. Die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität wurden von der Kemptener Börse entsprechend gesenkt auf 2.250 - 2.460 EUR/t. Die Preise für Vollmilchpulver folgten den hohen Preisen am Fettmarkt und erhöhten sich auf 3.590 - 3.720 EUR/t. Hier wird die Tendenz weiterhin als stabil bezeichnet. Am Markt für Süßmolkenpulver entwickelten sich die Preise für Ware in Lebensmittelqualität uneinheitlich. Die untere Spanne wurde um 30 EUR auf 930 EUR/t erhöht.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten in Europa zeigten die Preise weiterhin eine schwächere Tendenz. Der niederländische Spotpreis gab erneut um 1,3% nach und auch in Italien setzte sich die Abwärtstendenz fort. Der Kieler Börsenmilchwert notierte für den Mai-Termin zuletzt bei 42,5 ct/kg (3,4% Eiweiß, 4,0% Fett) und für den Juni-Termin leicht höher bei 42,8 ct/kg.



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	18. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0550	-0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,11-1,13	-0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,11-1,13	-0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19-1,21	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2300	±0

Eier

In der zurückliegenden Feiertagswoche setzten sich die Stabilisierungstendenzen am hiesigen Eiermarkt fort. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels entwickelte sich die Nachfrage nach Eiern fortgesetzt stetig. Dies setzte sich auch nach dem 1. Mai weiter fort. Zusätzlich orderte die Verarbeitungsinindustrie tendenziell wieder mehr Ware. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel trotz laufender Ausstellungen und

der Mauser in vielen Beständen bis zuletzt bedarfsdeckend aus. Dies galt für weitgehend alle Haltungsformen. Eine Ausnahme bildete das knappe Angebot an Bio Eiern. In preislicher Hinsicht änderte sich zuletzt kaum etwas an den bis zuletzt vorherrschenden Eierpreisen. Auch fortgesetzt erwarten die Marktteilnehmer zumeist eine stabile Preisentwicklung.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 18. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,75 (±0)	22,00 (±0)
L	14,20 (±0)	14,35 (±0)
M	13,10 (±0)	13,30 (-0,05)
S	11,00 (±0)	10,50 (±0)
Tendenz	3,3 = freundlich	3,3 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 16. Kalenderwoche stieg die Milchlieferung in Deutschland in einem begrenzten Umfang saisonal weiter an. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,1 % mehr Milch erfasst als eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde weiterhin um 1,1 % überschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff reichte das umfangreiche Angebot an Magermilchkonzentrat und Industrierahm gut aus, um den Bedarf zu decken. Bei gleichzeitig ruhiger Nachfrage tendierten die Preise weiterhin schwächer.

Butter:

Der Handel mit abgepackter Butter hat

sich im Laufe der Berichtswoche belebt. Unterstützend wirkten dabei die bevorstehenden Feiertage, die zu Bevorratungstendenzen führten. Gleichzeitig nimmt das Spargelgeschäft mit den deutlich milderen Temperaturen Fahrt auf, sodass der Absatz gesteigert werden konnte. An der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempten tendierte der Preis auf Vorwochenniveau stabil. Die Preise für Butter im 25 kg-Block konnten sich zuletzt, trotz des ruhigen Handels, etwas erholen. In Kempten wurde die untere Spanne der Notierungen um 7 ct auf 5,80 EUR/kg erhöht. In der Tendenz wird der Marktverlauf weiter als abwartend be-



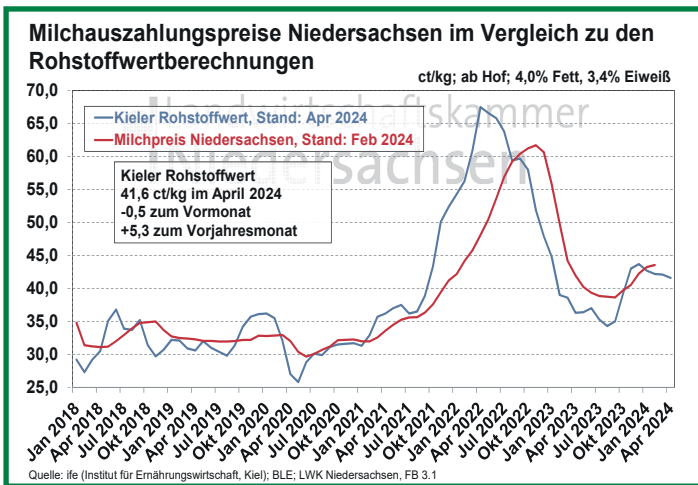
Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 22.04. bis zum 28.04.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.863	+0,10	-0,10
Herstellung von: Butter	2.136	+23,9	+1,7
Magermilchpulver	2.824	+53,8	-12,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.323	-5,3	-9,6
Frischkäse	5.161	-1,9	-0,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 06.05.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	92,5	±0
SPF*, PRRS positiv	91,2	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,61	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 29.04. bis zum 05.05.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
131.423	79,0 - 92,5	85,00	85,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		54,80	54,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.05.2024

Regionen	Partie, Gewicht	18. Woche	19. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	0,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	0,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	0,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.05.2024

Regionen	Partie, Gewicht	18. Woche	19. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	90,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	92,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	98,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,55	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	79,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	88,00	-3,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

29.04. bis zum 05.05.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,86 (50,10)	83,21 (83,62)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,78 (49,64)	82,85 (82,56)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.05. bis zum 12.05.2024

	ab 19. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		169.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Mit der in der zurückliegenden Berichtswoche schöneren Witterung waren am deutschen Schlachtschweinemarkt etwas lebhaftere Absatzimpulse zu verzeichnen. Die Feierlichkeiten zum 1. Mai sorgten für eine, gegenüber den Vorwochen, verbesserte Nachfrage nach Schweinefleisch sowie Schlachtschweinen. Trotz des feiertagsbedingt ausfallenden Schlachttages entwickelt sich die Marktlage ausgeglichen. Die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen konnten vollständig und etwas zügiger am Markt platziert werden. Stabile Schweinepreise waren weiterhin die Folge. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.05.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Die zuvor noch vorherrschend kühle Witterung sorgte an den meisten europäischen Schlachtschweinemärkten für weiterhin ausbleibende Impulse im Schweinefleischabsatzgeschäft. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt nicht zu reichlich aus, sodass in der Regel ausgeglichene Marktverhältnisse vorherrschen. Unveränderte Preise waren zumeist die Folge. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Belgien, Spanien und Österreich der Fall. In Polen wurden die Auszahlungspreise geringfügig um einen Cent gesenkt. Vor dem Hintergrund eines schwächeren Absatzgeschäftes wurden die Schweinepreise in Dänemark um vier Cent gesenkt.

Fleischgroßmarkt:

Die in der zurückliegenden Berichtswoche schönere Witterung mit höheren Temperaturen sorgt im Bereich der Fleischgroßmärkte für belebte Geschäfte mit Schweinefleisch. Insbesondere hat sich die Nachfrage nach Kurzbratartikeln und Grillwurst ausgeweitet. Entsprechend wurden größere Mengen an Verarbeitungsware benötigt. In preislicher Hinsicht ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen, sodass die meisten Teilstückpreise auf dem Niveau der Vorwoche verblieben. Artikel wie Lachse und Filets waren fortgesetzt nur begrenzt verfügbar.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch fiel das zur Verfügung stehende Angebot nicht sonderlich umfangreich aus. Entsprechend der gegenüberstehenden verhaltenen Nachfrage reichten die Mengen aber gut zur Bedarfsdeckung aus. Insgesamt standen die Preise eher unter Druck. Auch der fehlende Werktag und die damit geringer ausfallenden Bestellungen wirkten sich beruhigend auf das Marktgeschehen aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen ging mitunter über den reduzierten Bedarf der Schlachtunternehmen hinaus. Die Auszahlungspreise standen in der letzten Schlachtwoche deutlicher unter Druck. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.05.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,50 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 28.04.2024	2,30	2,26	2,14	1,90
Vorwoche	2,30	2,26	2,14	1,90

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	18. Kalenderwoche	17. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	199.582	241.095
Nordrhein-Westfalen	264.104	294.758
Schleswig-Holstein	15.398	16.877
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	65.974	77.920
Bayern	34.216	40.220
gesamt:	579.274	670.870

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.05. bis zum 08.05.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	262.300 Schweine
Vorwoche:	258.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 07.05.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
17. KW	2,146	2,085	1,805	2,215	2,196	2,102
18. KW	2,146	2,085	1,765	2,215	2,196	2,112
19. KW	2,146	2,085	1,765	2,199	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
17. KW	2,354	-	2,503	2,050	-	
18. KW	2,354	-	2,435	2,050	-	
19. KW	2,354	-	-	2,050	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59 % Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
15. Kalenderwoche	649.447	691.367	+6,5%
16. Kalenderwoche	740.746	730.100	-1,4%
17. Kalenderwoche	756.382	664.716	-12,1%
01. - 17. Kalenderwoche	12.297.658	12.043.807	-2,1%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.05. bis zum 08.05.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,50 €/kg SG	
Spanne:	1,50-1,60 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.800 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
17. Kalenderwoche	1,90	11.516
16. Kalenderwoche	1,90	11.943
15. Kalenderwoche	1,91	12.661
14. Kalenderwoche	1,90	10.567

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 29.04. bis zum 05.05.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(15 Betriebe / 199.582 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (229)	226 (226)	213 (214)	227 (228)	188 (193)
Spanne:	224-232	220-228	208-214	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 264.104 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (230)	226 (226)	213 (212)	228 (228)	182 (190)
Spanne	225-233	222-230	207-217	191-230	177-185
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(65.974 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (230)	230 (229)	227 (221)	230 (229)	172 (178)
Bayern	(35 Betriebe / 34.216 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (228)	223 (225)	211 (214)	225 (226)	233 (192)
Spanne	224-237	219-236	206-226	-	-

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	30.04.2023	21.04.2024	28.04.2024
Belgien	432,50	406,30	406,80
Bulgarien	562,40	370,80	370,80
Dänemark	444,50	418,00	420,80
Deutschland	481,90	486,80	488,70
Estland	-	-	-
Finnland	511,10	487,70	486,90
Frankreich	535,00	521,00	518,00
Griechenland	423,60	447,30	447,30
Irland	515,50	507,60	507,70
Italien	530,00	503,50	503,50
Kroatien	511,00	516,60	517,80
Lettland	371,80	429,20	400,80
Litauen	422,00	416,60	429,60
Luxemburg	-	-	-
Malta	430,80	-	-
Niederlande	395,00	434,00	470,00
Österreich	472,00	482,40	479,40
Polen	497,00	486,90	486,80
Portugal	501,60	522,00	525,60
Republik Tschechien	473,50	-	471,70
Rumänien	427,60	423,20	447,40
Schweden	512,60	519,50	520,70
Slowakei	-	455,30	466,10
Slowenien	476,80	496,20	499,00
Spanien	540,50	535,90	532,20
Ungarn	-	-	-
EU	505,48	502,42	502,26

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 07.05.2024 wurden von 585 Schweinen 160 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,27 bis 2,27 € zu einem Durchschnittspreis von **2,27 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 26.04. bis 02.05.2024 keine Schweine gehandelt.

Schafe

Sowohl das Angebot als auch die Nachfrage bleiben im Lämmerhandel überschaubar. Nur vereinzelt gibt es Schäfer, die größere Partien mit frischen Lämmern anbieten. Für diese werden etwas höhere Kurse gezahlt. Meist bleibt es jedoch bei geringen Stückzahlen. Die kühle Witterung in

den letzten Wochen hat die Zunahmen in der Lämmermast auf der Weide gebremst. Somit stehen aktuell relativ wenig frische Lämmer zur Verfügung. Damit bleiben die Kurse auf dem Rekordniveau von 4,20 €/kg LG. Für alte Lämmer werden weiterhin etwa 3,60 €/kg LG gezahlt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 29.04. bis zum 05.05.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,06
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 06.05.2024 bis zum 12.05.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,10 - 4,20	4,00 - 4,10
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 29.04. bis zum 05.05.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	121 (118)	136 (130)
Spanne	101-146	101-140
Stück	364	315
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	16 (14)	29 (27)
Spanne	5-23	27-32
Stück	45	17
Tendenz:	anziehend	weiter steigende Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 02.05.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	13	13	80 - 290	231	3,38
71 bis 80 kg	24	24	240 - 380	313	4,12
81 bis 90 kg	18	18	280 - 440	378	4,41
91 bis 100 kg	12	12	300 - 450	393	4,15
männlich:					
61 bis 70 kg	26	26	460 - 560	521	7,77
71 bis 80 kg	95	95	100 - 610	555	7,30
81 bis 90 kg	148	148	480 - 660	613	7,19
91 bis 100 kg	73	73	520 - 670	640	6,74
101 bis 110 kg	18	18	580 - 670	646	6,24
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		08.05.	16.05.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 29.04. bis zum 05.05.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,40 (3,30)	5,90 (5,80)	5,60 (5,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 29.04. bis zum 05.05.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	160 (155)	142 - 170	902	165 (156)	151 - 171
	II. Qualität (bis 65 kg)	129 (122)	115 - 142		133 (124)	115 - 156
Kuhkälber *	25 (25)	25 - 37		28 (28)	23 - 32	1.121
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	257 (257)	220 - 303	245	255 (248)	220 - 290
	II. Qualität (bis 70 kg)	188 (184)	135 - 193		200 (193)	165 - 254
Kuhkälber	156 (156)	135 - 168		156 (156)	150 - 182	268
Weiß-Blau-Belgier						
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	370 (370)	344 - 390	190	358 (362)	321 - 380
	II. Qualität (bis 70 kg)	278 (278)	257 - 335		278 (278)	239 - 300
Kuhkälber	202 (197)	185 - 216		203 (203)	193 - 229	251
vermarktete Kälber:		1.337			1.640	
Tendenz		fest			fest	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder
Im Verlauf der 18. Kalenderwoche fielen die auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern erneut übersichtlich aus. Die bestehende Nachfrage der Schlachtunternehmen sorgte für einen reibungslosen Absatz im Bereich der Jungbullen. Stabile Auszahlungs-

preise waren entsprechend erneut die Folge. Weibliche Schlachtrinder standen gemessen an dem vorhandenen Bedarf nur zu knapp im Angebot. Die Preise für Schlachtkühe stiegen moderat weiter an. Auch höherwertige Schlachtfärsen wurden zu Beginn der Berichtswoche höher bezahlt. Am Montag, den 06.05.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch

(VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,70 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um zwei Cent auf ein Niveau von 4,05 EUR/kg SG an.

Fleischgroßmarkt

Wie auch schon in den Wochen zuvor entwickelte sich die Lage auf Ebene der Fleischgroßmärkte uneinheitlich. Mit weiter zurückpendelnden Stückzahlen im Bereich der Jungbullen waren auch im Einstand, als auch auf der Abgabeseite der Großmärkte für die verschiedenen Teilstücke stabile Preisentwicklungen vorherrschend. Für Fleisch von weiblichen Gattungen konnten die Abgeber mit Preisaufschlägen rechnen. Insbesondere Artikel von den Schlachtkühen standen zumeist nur knapp zur Verfügung. Auch höherwertiges Färsenfleisch fand größeres Interesse und wurde mitunter etwas teurer. In der weiteren

Entwicklung rechnen Marktbeteiligte mit einem insgesamt nicht zu umfangreich ausfallenden Angebot auf dem Rindfleischmarkt.

Schlachtkälber:

Die zuletzt schönere Witterung brachte auch am Markt für Kalbfleisch gewisse Impulse mit sich. Die auf den Großmärkten zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fielen insgesamt nicht zu reichlich aus, deckten aber in der Regel den bestehenden Bedarf. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern fiel in der Regel ebenfalls noch ausreichend aus. In der weiteren Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten im Zuge der laufenden Spargelsaison mit weiteren Nachfrageimpulsen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 17. Kalenderwoche 5,56 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 29.04. bis zum 05.05.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.363	-	488	487	410	489	53	472
Hdkl. U3	977	-	482	481	547	487	36	473
Hdkl. R2	1.323	477-484	480	481	721	487	100	470
Hdkl. R3	781	469-481	476	475	782	483	88	469
Hdkl. O2	249	441-453	449	448	89	451	82	444
Hdkl. O3	457	450-455	453	452	173	457	54	448
Ochsen E-P								
	31	-	458	424	6	-	15	-
Färsen								
Hdkl. R3	381	-	445	440	179	444	402	339
Hdkl. O3	282	411-431	418	411	141	410	179	419
Kühe								
Hdkl. R3	121	-	427	428	77	430	49	422
Hdkl. O2	292	407-412	410	409	135	405	63	402
Hdkl. O3	1.336	413-419	418	414	455	414	387	413
Hdkl. P1	711	-	333	330	242	335	181	295
Hdkl. P2	365	-	357	353	168	358	170	338
Hdkl. P3	133	-	365	362	80	371	21	348
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	47	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.316; Ochsen: 31; Färsen: 1.115; Kühe: 3.215; Kälber: -



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 06. Mai 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	4,75-4,80	4,75	5,00-5,05	5,00
R3	FL + Fleischrassen	4,70-4,75	4,70	4,95-5,00	4,95
R3	SBT + BV	4,65-4,70	4,65	4,90-4,95	4,90
O3	SBT + BV	4,52-4,55	4,52	4,77-4,81	4,77
Kühe					
R3	270 kg SG	4,00-4,02	4,00	4,15-4,17	4,15
	310 kg SG	4,10-4,12	4,10	4,25-4,27	4,25
	350 kg SG	4,20-4,22	4,20	4,35-4,37	4,35
O3	270 kg SG	3,95-3,97	3,95	4,10-4,12	4,10
	310 kg SG	4,05-4,07	4,05	4,20-4,22	4,20
	350 kg SG	4,15-4,17	4,15	4,30-4,32	4,30
P2	250 kg SG	3,48-3,52	3,50		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,45-4,50	4,45		
O3	300 kg SG	4,10-4,12	4,10		

* Haltungform 3 gemäß den Kriterien der Haltungform.de

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
16. Kalenderwoche	17.088	17.805	+4,2%
17. Kalenderwoche	19.003	18.191	-4,3%
01. - 17. Kalenderwoche	279.921	292.694	+4,6%
Schlachtkühe (E - P)			
16. Kalenderwoche	15.114	14.762	-2,3%
17. Kalenderwoche	14.671	15.980	+8,9%
01. - 17. Kalenderwoche	267.715	267.047	-0,2%
Alle Tiere (E - P)			
16. Kalenderwoche	39.859	41.843	+5,0%
17. Kalenderwoche	41.536	43.280	+4,2%
01. - 17. Kalenderwoche	673.278	695.966	+3,4%

Auktionen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 30.04.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	15	1.500,00	2.300,00	1.796,00
Kühe	2	1.600,00	2.200,00	1.900,00
Rinder	139	900,00	3.500,00	2.082,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Trotz aktuell vielen Feldarbeiten, flottes Auktionsgeschehen in jeder Gattung. Stabile internationale Nachfrage für speziell bessere Qualitäten. Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	15.05.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	15.05.2024
Osnabrücker Herdbuch	15.05.2024
Rinder-Union Münster	22.05.2024
Masterrind Verden	29.05.2024
VOST Leer	04.06.2024